

81.

Die Philosophie, die grundsätzlich alles in Frage stellen will, weilsie nur dadurch die Fundamentalwissenschaft sein kann, wagt doch einen Punkt, ein Gewisses nicht anzutasten: die Vernunft selbst. Denn so argumentiert sie, da die Vernunft das Bohrwerkzeug ist, mit dem allein wir arbeiten können, können wir offenbar nicht dieses Werkzeug selbst anbohren. Wir können nicht durch die Vernunft die Vernunft selbst in Frage stellen. Grundsätzliche Skepsis hebt sich immer selbst auf, da Grundsätzlichkeit offenbar kein skeptisches Verhalten ist. Hier also müssen wir Halt machen. Die Gesetze der Vernunft sind um diesen Ausdruck von der Physik zu entlehnen das Bezugssystem, auf das wir alles beziehen müssen. Sie sind die letzte, allgemeinste Voraussetzung des Forschens überhaupt.

哲学が原則として一切を問題にしようとするのは、かくしてのみ哲学が根本学たりうるからであるが、しかし一点、すなわちある事柄にはあえて触れようとしない。それは理性そのものである。哲学がこれを論証するところを述べよう。理性は研究に用いる唯一の穿孔器であるがゆえに、もちろんこの道具そのものに孔を穿つことはできない。原則上の懐疑は常に自らを止揚する。けだし原則性は明らかに何ら懐疑的態度ではないからである。したがってここではわれわれは立ち停らねばならない。理性の法則とは、物理学の名称を借りて言えば、われわれが一切のものを関係させなければならないところの座標系である。すべて研究する場合の究極的な最も一般的な前提である。